

240.000 Euro für Pfronten

Förderprogramm »Stadtumbau« unterstützt Planung des Bahnhofareals

Pfronten – 240.000 Euro erhält die Gemeinde Pfronten heuer aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Stadtumbau“ für den Ortsteil Pfronten-Ried. Dies teilten jetzt der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke und seine Landtagskollegin Angelika Schorer (beide CSU) mit.

„Mit den Finanzhilfen des Stadtumbauprogramms, die der Bund und der Freistaat Bayern hälftig zur Verfügung stellen,

wird in Pfronten-Ried die Revitalisierung des Bahnhofareals 2019 planerisch vorbereitet“, erklärten Stracke und Schorer. Die einheitlich gestaltete Baugruppe sei ein wichtiges historisches Zeugnis, das die Gemeinde Pfronten erworben hat. Die geförderte Machbarkeitsstudie für das Bahnhofareal diene als Grundlage für ein Sanierungskonzept.

„2019 können wir 18 Gemeinden in Schwaben mit rund 7,05

Millionen Euro von Bund und Freistaat unterstützen. Das Programm knüpft an begonnene Stadtumbauprozesse an und reagiert zielgerichtet auf aktuelle Herausforderungen“, erklärten die beiden Abgeordneten. Die sollen die Innenstädte stärken, ein bedarfsgerechtes Wohnungsangebot schaffen, Leerstände revitalisieren und ein intaktes Gemeinwesen erhalten. Auch Umweltaspekte würden dabei immer wichtiger. red